

*„Es liegt also eine Decke auf ihren Herzen; daran hat sich bis heute nichts geändert. Doch jedes Mal, wenn jemand sich dem Herrn zuwendet, wird die Decke entfernt. Der Herr aber, von dem dieses Wort spricht, nämlich Jesus Christus, wirkt durch seinen Geist. Und wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit“ (2. Kor 3,16)*

Ich warne Sie! Passen Sie bloß auf! Nein, ich meine das ernst! Das ist kein Witz, seien Sie um Himmels willen vorsichtig! Sie wollen doch *nicht wirklich* am Sonntag in den Gottesdienst??? So verrückt sind Sie nicht, lassen Sie es bleiben! Falls Sie sich mit Gott beschäftigen wollen, lassen Sie die Finger davon! Möchten Sie *wirklich* mal wieder in der Bibel lesen und schauen, wer dieser Jesus war und ob er Ihnen was zu sagen hat? Machen Sie die Brandschrift bloß wieder zu, zurück ins Regal mit ihr, wo sie hingehört, oder am besten in den Keller! Jetzt gleich, auf...! Puhhh, das ging ja grade nochmal gut. Mensch, wie kann man nur so leichtsinnig sein?! Wissen Sie denn nicht, wie gefährlich das ist?!

Ja, da brauchen Sie gar nicht so fragend zu gucken, es liegt doch auf der Hand: Wer sich mit Gott einlässt, der bleibt nicht, wie er war. Gott ist ein „life changer“. Er verändert.

Im Gottesdienst höre ich Worte, die mich nicht in Ruhe lassen. Ich spüre eine Nähe, die mich rausreißt aus meinem Alltag. Ich fang an zu weinen und weiss nicht warum. Meine Seele, endlich spüre ich sie wieder. Meine tiefste Sehnsucht wird angesprochen und ich ahne, dass sie gestillt werden kann. Und das ändert alles. Ich kann dann nicht mehr durch mein Leben marschieren als jemand, der dieses Gefühl nicht kennengelernt hat. Bisher Wichtiges wird belanglos, scheinbar Nebensächliches wird plötzlich wichtig und alles steht irgendwie Kopf. Neue Wörter rücken ins Zentrum und die heißen nicht mehr Urlaub, Auto und Aldi, iPhone, Rasen mähen, Kontostand und Karriere. Sie heißen Hoffnung, Sehnsucht und Sinn, Glaube und Liebe, Geborgenheit und Trost ja und auch Schuld und Versöhnung. Man wird auf das Wesentliche verwiesen und schaut ohne Maske in den Spiegel und man erfährt, wie sehr man geliebt wird und wie man gedacht war - ganz ohne Ketten. Frei.

Das Leben wächst nicht mehr weiter in die Breite, sondern bekommt Tiefe....

Aber das wollen Sie doch nicht? Nicht wirklich? Sich stören lassen?  
Träume haben? Sich wundern lernen? Sinn suchen?  
Nein, das wollen Sie garantiert nicht, läuft doch alles gut! Wow, das war jetzt echt knapp. Wie gut, dass das Buch wieder im Keller liegt.

Oder?

Ihr Pfarrer Daniel Dettling